

# Inhaltsverzeichnis

---

1	<b>Einleitung</b> .....	1
	<i>Esther Matolycz</i>	
<b>I</b>	<b>Alter und Gesellschaft</b>	
2	<b>Zur Einführung: Pflege von älteren Menschen als eigene Disziplin</b> .....	7
	<i>Esther Matolycz</i>	
	<b>Literatur</b> .....	12
3	<b>Der alte Mensch in der Gesellschaft: Alternstheorien und -modelle im Wandel und deren Bedeutung für die Pflege</b> .....	13
	<i>Esther Matolycz</i>	
3.1	<b>Die psychosozialen Alternstheorien</b> .....	14
3.1.1	Das Defizitmodell des Alterns .....	15
3.1.2	Die Disengagement-Theorie .....	15
3.1.3	Die Aktivitätstheorie .....	16
3.1.4	Die Kontinuitätsthese des Alterns (auch: Kontinuitätstheorie) .....	16
3.1.5	Das Kompetenzmodell .....	17
3.1.6	Der Begriff des qualitativen Verlaufsmodells und der Wachstumstheorie .....	17
3.1.7	Der Begriff des biografisch orientierten Ansatzes .....	18
3.2	<b>Lebenserwartung, Lebensphase »Alter«</b> .....	19
3.2.1	Unterscheidungen der Lebensphase »Alter« nach Altersabschnitten .....	20
3.2.2	Unterscheidung nach der »Form« oder »Art« des Alterns: biografisch, biologisch, sozial bzw. primär und sekundär .....	20
3.2.3	Unterscheidungen nach dem Grad der Abhängigkeit oder der Einschränkung .....	21
3.3	<b>Die Stufen des sozialen Abstiegs nach Kuypers und Bengtson</b> .....	21
3.4	<b>Altersstereotype</b> .....	22
3.5	<b>Erlernte Hilflosigkeit</b> .....	22
	<b>Literatur</b> .....	23
4	<b>Einrichtungen und Settings für die Pflege alter Menschen</b> .....	25
	<i>Esther Matolycz</i>	
4.1	<b>Mobile Pflege- und Betreuungsformen</b> .....	26
4.1.1	Heimhilfe .....	26
4.1.2	Hauskrankenpflege .....	27
4.1.3	Medizinische Hauskrankenpflege .....	27
4.1.4	Besuchsdienste .....	27
4.1.5	Reinigungsdienste .....	28
4.1.6	Personenbetreuung .....	28
4.2	<b>Teilstationäre Pflege- und Betreuungsformen</b> .....	29
4.2.1	Akutgeriatrie .....	29
4.2.2	Angebote aus dem Bereich der Kurzzeitpflege .....	30

4.2.3	Formen des betreuten Wohnens .....	30
4.2.4	Tageszentren.....	31
4.3	<b>Stationäre Pflege- und Betreuungsformen .....</b>	<b>31</b>
4.4	<b>Neue Wohnformen (Wohngemeinschaften, Hausgemeinschaften) .....</b>	<b>33</b>
4.5	<b>Neue Wohnformen (Generationen-Wohnen).....</b>	<b>34</b>
	<b>Literatur.....</b>	<b>35</b>
5	<b>Soziale Betreuung im Rahmen der geriatrischen Pflege .....</b>	<b>37</b>
	<i>Esther Matolycz</i>	
5.1	<b>Warum geriatrische Pflege auch geriatrische, Soziale Betreuung bedeutet .....</b>	<b>38</b>
5.2	<b>Interdisziplinarität und Skill-und Grade-Mix: wichtige Zugänge .....</b>	<b>39</b>
	<b>Literatur.....</b>	<b>40</b>
 <b>II Alter und Altsein als Lebensbedingung</b>		
6	<b>Die Lebensgeschichte alter Menschen und ihre Bedeutung für die pflegerische Interaktion .....</b>	<b>43</b>
	<i>Esther Matolycz</i>	
6.1	<b>Die Biografie – wichtige Begriffe.....</b>	<b>44</b>
6.2	<b>Bedeutung und Funktionen der Biografiearbeit für die Pflege alter Menschen.....</b>	<b>44</b>
6.3	<b>Methoden der Biografieerhebung in der Pflege älterer Menschen .....</b>	<b>46</b>
6.4	<b>Risiken, Gefahren und Grenzen der Biografiearbeit in der Pflege älterer Menschen ...</b>	<b>48</b>
	<b>Literatur.....</b>	<b>49</b>
7	<b>Arbeit mit Gruppen: ein Element der sozialen Betreuung Älterer.....</b>	<b>51</b>
	<i>Esther Matolycz</i>	
7.1	<b>Formen von Gruppen, Gruppenzusammensetzung, Gruppengröße .....</b>	<b>52</b>
7.2	<b>Hoch- und Niederschwelligkeit von Themen und Inhalten .....</b>	<b>53</b>
7.3	<b>Grundsätze der Arbeit mit Gruppen .....</b>	<b>53</b>
	<b>Literatur.....</b>	<b>54</b>
8	<b>Menschenbild und Pflegeverständnis in der Pflege älterer Menschen .....</b>	<b>55</b>
	<i>Esther Matolycz</i>	
	<b>Literatur.....</b>	<b>59</b>
 <b>III Pflege älterer Menschen in Zusammenhang mit ausgewählten Erkrankungen</b>		
9	<b>Pflege älterer Menschen mit demenziellen Erkrankungen .....</b>	<b>63</b>
	<i>Esther Matolycz</i>	
9.1	<b>Demenz: Formen, Abgrenzung von »normaler« Vergesslichkeit zur beginnenden Alzheimer-Demenz .....</b>	<b>64</b>
9.2	<b>Verlauf demenzieller Erkrankungen .....</b>	<b>67</b>
9.3	<b>Typische Symptome demenzieller Erkrankungen.....</b>	<b>68</b>
9.4	<b>Pflegeinterventionen und Praxistipps .....</b>	<b>69</b>
	<b>Literatur.....</b>	<b>70</b>

10	<b>Die Pflege depressiver, älterer Menschen</b> .....	73
	<i>Esther Matolycz</i>	
10.1	<b>Depressionen in der geriatrischen Pflege</b> .....	74
10.1.1	Grundsätzliches .....	74
10.1.2	Symptome von Depressionen .....	74
10.1.3	Schweregrade und Verlauf von Depressionen .....	75
10.1.4	Formen von Depressionen .....	75
10.1.5	Besonderheiten von Depressionen im Alter .....	76
10.2	<b>Pflegeinterventionen und Praxistipps</b> .....	77
	<b>Literatur</b> .....	79
11	<b>Die Pflege älterer Menschen, die unter wahnhaften Störungen leiden</b> .....	81
	<i>Esther Matolycz</i>	
11.1	<b>Wahn – worum es sich dabei handelt</b> .....	82
11.2	<b>Wahnhinhalte mit besonderer Bedeutung für die geriatrische Pflege</b> .....	83
11.3	<b>Pflegeinterventionen in Zusammenhang mit wahnhaften Störungen in der geriatrischen Pflege</b> .....	83
11.4	<b>Praxistipps</b> .....	84
	<b>Literatur</b> .....	85
<b>IV</b>	<b>Besonderheiten der Pflege und Betreuung älterer Menschen in verschiedenen Settings</b>	
12	<b>Der Eintritt in eine Einrichtung zur Pflege und Betreuung</b> .....	89
	<i>Esther Matolycz</i>	
12.1	<b>Der Eintritt: Auslöser und mögliche Folgen: Relokationssyndrom, Reaktanz, erlernte Hilflosigkeit</b> .....	90
12.2	<b>Die Phase des Einlebens: begreifen, verständigen, integrieren</b> .....	91
12.3	<b>Die besondere Bedeutung des Erhalts sozialer Rollen</b> .....	93
12.4	<b>Praxistipps</b> .....	94
	<b>Literatur</b> .....	95
13	<b>Die Pflege älterer Menschen im Krankenhaus</b> .....	97
	<i>Esther Matolycz</i>	
13.1	<b>Alter und Krankheit, geriatrische Syndrome</b> .....	98
13.2	<b>Problemfelder in der Pflege geriatrischer Klienten im Krankenhaus</b> .....	99
13.3	<b>Pflegeinterventionen und Praxistipps</b> .....	101
	<b>Literatur</b> .....	102
14	<b>Pflege älterer Menschen im mobilen Bereich</b> .....	103
	<i>Esther Matolycz</i>	
14.1	<b>Bedeutung und Besonderheiten mobiler, geriatrischer Pflege</b> .....	104
14.2	<b>Konfliktfelder in der mobilen, geriatrischen Pflege</b> .....	104
14.2.1	Konflikte zwischen Pflegenden und Angehörigen des Klienten. ....	104
14.2.2	Weitere mögliche Konfliktfelder .....	107
14.3	<b>Praxistipps</b> .....	108
	<b>Literatur</b> .....	110

## **V Pflegerische Interventionen in Zusammenhang mit ausgewählten Bedürfnissen und Ressourcen im Alter**

<b>15</b>	<b>Lernen und Gedächtnis im Alter</b> .....	<b>113</b>
	<i>Esther Matolycz</i>	
<b>15.1</b>	<b>Adoleszenz-Maximum-Hypothese und Defizitmodell: Ein Rückblick auf überholtes Denken über Alter und Intelligenz</b> .....	<b>114</b>
<b>15.2</b>	<b>Speicher- und Ressourcen-Modell</b> .....	<b>115</b>
<b>15.2.1</b>	Gedächtnisspeicher auf zeitlicher Ebene.....	115
<b>15.2.2</b>	Gedächtnisspeicher auf inhaltlicher Ebene.....	116
<b>15.3</b>	<b>Lern- und Gedächtnisfunktion im Alter: Besonderheiten und beeinflussende Faktoren</b> .....	<b>118</b>
<b>15.4</b>	<b>Zur Notwendigkeit des Lernens im Alter</b> .....	<b>121</b>
<b>15.5</b>	<b>Praxistipps</b> .....	<b>122</b>
	<b>Literatur</b> .....	<b>122</b>
<b>16</b>	<b>Kommunikation mit älteren Menschen</b> .....	<b>123</b>
	<i>Esther Matolycz</i>	
<b>16.1</b>	<b>Die Bedeutung verschiedener Kommunikationsformen in der Pflege älterer Menschen</b> .....	<b>124</b>
<b>16.2</b>	<b>Die Frage der »Du«- oder »Sie«-Anrede und der so genannten Babysprache</b> .....	<b>125</b>
<b>16.3</b>	<b>Praxistipps – Verständigung mit demenziell erkrankten Menschen</b> .....	<b>127</b>
	<b>Literatur</b> .....	<b>128</b>
<b>17</b>	<b>Einschränkungen der Orientiertheit</b> .....	<b>129</b>
	<i>Esther Matolycz</i>	
<b>17.1</b>	<b>Einschränkungen der Orientiertheit und mögliche Ursachen</b> .....	<b>130</b>
<b>17.2</b>	<b>Wahrnehmung und Bewältigung von Einschränkungen der Orientiertheit durch die Betroffenen</b> .....	<b>131</b>
<b>17.3</b>	<b>Formen und Beschreibung von Einschränkungen der Orientiertheit</b> .....	<b>132</b>
<b>17.4</b>	<b>Pflegeinterventionen und Praxistipps in Zusammenhang mit Einschränkungen der Orientiertheit</b> .....	<b>132</b>
	<b>Literatur</b> .....	<b>134</b>
<b>18</b>	<b>Bewegung, Immobilität, Wandern und Sturzgefahr</b> .....	<b>135</b>
	<i>Esther Matolycz</i>	
<b>18.1</b>	<b>Bedeutung bzw. Ursachen von Mobilität und Immobilität für Betagte (bed is bad)</b> .....	<b>136</b>
<b>18.1.1</b>	Ursachen von Immobilität und eingeschränkter Bewegungsfähigkeit bei alten Menschen.....	136
<b>18.1.2</b>	Folgen von Immobilität und eingeschränkter Bewegungsfähigkeit.....	137
<b>18.1.3</b>	»Bed is bad« – alte Menschen, Mobilität und pflegerische Aufgaben.....	138
<b>18.2</b>	<b>Immobilität, eingeschränkte Bewegungsfähigkeit und ihre Auswirkungen auf verschiedene Lebensaktivitäten</b> .....	<b>138</b>
<b>18.3</b>	<b>Einfache Mobilitäts-Assessments in der geriatrischen Pflege</b> .....	<b>139</b>
<b>18.3.1</b>	Der »Timed ,up and go‘-Test«.....	139

18.3.2	Der Tinetti-Score .....	140
18.4	<b>Wandering, Checking, Trailing, Pottering: besondere Pflegephänomene in Zusammenhang mit der Bewegung bei alten Menschen.</b> .....	141
18.5	<b>Sturz und Sturzprophylaxe</b> .....	142
18.5.1	Sturzfolgen .....	142
18.5.2	Sturz und Sturzursachen .....	143
18.5.3	Sturz in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen .....	145
	<b>Literatur.</b> .....	147
19	<b>Alt ist nicht gleich Breikost – Essen und Trinken</b> .....	149
	<i>Esther Matolycz</i>	
19.1	Die Bedeutung der Aktivität »Essen und Trinken« .....	150
19.2	Das Problem der Mangelernährung in der geriatrischen Pflege .....	151
19.3	Anorexie in der Pflege älterer Menschen .....	152
19.4	Schluckbeeinträchtigungen und Aspirationsgefahr .....	155
19.5	Beeinträchtigungen der Kauleistung und Xerostomie .....	157
19.6	Selbstversorgungsdefizit durch eingeschränkte körperliche bzw. motorische Fähigkeiten .....	160
19.7	Selbstversorgungsdefizit durch herabgesetzte kognitive Fähigkeiten (z. B. bei demenzieller Erkrankung) .....	161
19.8	Selbstversorgungsdefizit durch soziale oder psychische Probleme .....	163
19.9	Mangelhafte Verwertung der Nahrung und/oder Verdauungsschwierigkeiten bzw. allgemeine Schwäche .....	164
19.10	Die Unterstützung bei der Nahrungs- und Getränkeaufnahme (»Essen reichen«) .....	165
	<b>Literatur.</b> .....	166
20	<b>Harninkontinenz in der Pflege älterer Menschen</b> .....	167
	<i>Esther Matolycz</i>	
20.1	Formen der Harninkontinenz .....	168
20.2	Das Erleben von Inkontinenz .....	169
20.3	Pflegeinterventionen und Praxistipps in Zusammenhang mit der Harninkontinenz älterer Menschen .....	170
20.3.1	Praxistipps in Zusammenhang mit der funktionalen Inkontinenz .....	171
20.3.2	Praxistipps in Zusammenhang mit der »erlernten« Inkontinenz .....	172
20.3.3	Praxistipps in Zusammenhang mit der durch psychosoziale Faktoren ausgelösten Inkontinenz .....	172
	<b>Literatur und Quellen</b> .....	173
21	<b>Schlaf und Schlafbedürfnis älterer Menschen</b> .....	175
	<i>Esther Matolycz</i>	
21.1	Schlaf und Schlafbedürfnis im Alter .....	176
21.2	Schlafstörungen und schlafstörende Faktoren in der geriatrischen Pflege .....	177
21.2.1	Schlafstörungen .....	177
21.2.2	Faktoren, die den Schlaf stören .....	177
21.3	Pflegeinterventionen und Praxistipps .....	178
	<b>Literatur.</b> .....	180

22	<b>Sexualität und Geschlechterrollen in der Pflege älterer Menschen</b> .....	181
	<i>Esther Matolyycz</i>	
22.1	Sexualität und Alter .....	182
22.2	Alterssexualität in der Pflege Betagter .....	183
22.3	Sich als Mann oder Frau fühlen können und die Rolle der Pflege.....	184
	Literatur.....	186

## VI Die Rolle der Angehörigen in der Pflege älterer Menschen

23	<b>Der Betagte, seine Familie und die Pflegenden</b> .....	189
	<i>Esther Matolyycz</i>	
23.1	Die Bedeutung familiärer Beziehungen für den älteren Menschen und die Pflege ....	190
23.2	Geänderte Gesellschaftsstrukturen: Warum man nicht vom »Abschieben« sprechen kann .....	191
	Literatur.....	192
24	<b>Die Dritten im Bunde – der Weg zum Miteinander</b> .....	193
	<i>Esther Matolyycz</i>	
24.1	Angehörige in der Pflege älterer Menschen und ihre Rolle beim Eintritt des Betagten in eine Einrichtung zur Pflege und Betreuung .....	194
24.2	Pflegende und die Angehörigen des Betagten.....	195
24.3	Der Umgang mit inneren Widerständen und weitere Praxistipps .....	196
24.4	Praxistipps .....	197
	Literatur.....	198

## VII Phänomene und Verhaltensmuster in der Pflege alter Menschen und wie damit umzugehen ist

25	<b>Desinteresse und Antriebslosigkeit</b> .....	201
	<i>Esther Matolyycz</i>	
25.1	Desinteresse, Antriebslosigkeit, Passivität und Apathie.....	202
25.2	Beobachtung dieser Verhaltensweisen .....	202
25.3	Pflegeinterventionen und Praxistipps .....	203
	Literatur.....	205
26	<b>Agitiertheit</b> .....	207
	<i>Esther Matolyycz</i>	
26.1	Agitiertheit.....	208
26.2	Modelle zur theoretischen Erklärung unangemessenen bzw. herausfordernden Verhaltens .....	209
26.3	Grundsätzliche Überlegungen zum Umgang mit Agitiertheit.....	210
26.4	Pflegeinterventionen bzw. Praxistipps .....	211
	Literatur.....	212
27	<b>Vokale Störungen</b> .....	213
	<i>Esther Matolyycz</i>	
27.1	Vokale Störungen in Zusammenhang mit vokalen Störungen .....	214
27.2	Pflegeinterventionen und Praxistipps .....	215
	Literatur.....	217

28	<b>Bemerkungen zum Umgang mit BPSD</b> .....	219
	<i>Esther Matolycz</i>	
28.1	<b>Praxistipps</b> .....	221
	<b>Literatur</b> .....	222
29	<b>Deprivation und psychischer Hospitalismus</b> .....	223
	<i>Esther Matolycz</i>	
29.1	<b>Deprivation und psychischer Hospitalismus: Formen, Ursachen und gefährdende Faktoren in der geriatrischen Langzeitpflege</b> .....	224
29.2	<b>Symptome, Habituation und Autostimulation</b> .....	225
29.3	<b>Pflegeinterventionen und Praxistipps zur Deprivationsprophylaxe</b> .....	226
	<b>Literatur</b> .....	227
 <b>VIII Pflege- und Behandlungsstrategien bzw. Interventionen</b>		
30	<b>Realitätsorientierungstraining ROT</b> .....	231
	<i>Esther Matolycz</i>	
30.1	<b>Wurzeln, Ziele, Zielgruppen und Gefahren des ROT</b> .....	232
30.2	<b>Methodik des ROT</b> .....	233
30.3	<b>Verhältnis des ROT zu anderen Modellen</b> .....	233
	<b>Literatur</b> .....	234
31	<b>Das Psychobiographische Pflegemodell nach Erwin Böhm</b> .....	235
	<i>Esther Matolycz</i>	
31.1	<b>Das Problem: Warm-Satt-Sauber-Pflege</b> .....	236
31.2	<b>Die zentralen Forderungen Böhms</b> .....	237
31.3	<b>Aktivierung, Re-Aktivierung, Pflegeimpulse, Seelenpflege und Biografiearbeit</b> .....	237
31.4	<b>Emotionale Erreichbarkeits- oder Interaktionsstufen</b> .....	238
	<b>Literatur</b> .....	239
32	<b>Validation und spezielle validierende Pflege</b> .....	241
	<i>Esther Matolycz</i>	
32.1	<b>Validation: Methode und zentrale Annahmen</b> .....	242
32.2	<b>Stadien der Desorientierung in der Validation nach Naomi Feil</b> .....	242
32.3	<b>Validationstechniken</b> .....	243
32.4	<b>Weitere Eckpfeiler des Modells</b> .....	244
32.5	<b>Spezielle validierende Pflege</b> .....	245
	<b>Literatur</b> .....	246
33	<b>Mäeutik</b> .....	247
	<i>Esther Matolycz</i>	
33.1	<b>Grundsätze des mäeutischen Pflegemodells</b> .....	248
33.2	<b>Zwei Gefühlswelten und ihre Wechselwirkung</b> .....	248
33.3	<b>Intuitives Wissen, die Rolle der Mäeutik und Pflegekultur</b> .....	249
33.4	<b>Bausteine und Schwerpunkte des Modells</b> .....	249
33.5	<b>Methodenvielfalt und Abgrenzung zur Validation</b> .....	250
	<b>Literatur</b> .....	251

**IX      Gewalt in der Pflege älterer Menschen**

34      **Gewalt in der Pflege** ..... 255  
         *Esther Matolycz*

34.1   **Formen der Gewalt in der Pflege** ..... 256

34.2   **Zum Unterschied zwischen Aggression und Gewalt sowie vermeidbarer und  
unvermeidbarer Gewalt** ..... 257

34.3   **Elemente der »Gewaltprophylaxe« in der geriatrischen Pflege**..... 258  
         **Literatur**..... 260

**X      Professionelles Rollenverständnis**

35      **Ein professionelles Rollenverständnis in der geriatrischen Pflege**..... 263  
         *Esther Matolycz*

**Literatur**..... 266

**Serviceteil**

**Stichwortverzeichnis** ..... 268